

www.e-rara.ch

Historische Erzählungen die Denkungsart und Sitten der Alten zu entdecken

Bodmer, Johann Jakob

Zürich, 1769

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Jug P d 11

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-15670>

Die Töchter im Harnisch.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Die Töchter im Harnisch. *

Der Mönch Johannes von Winterthur erzählt: Die von seiner Vaterstadt beredeten den Herzog Albert, sie hätten in der Schlacht bey St. Georg so viel Züricher erlegt oder gefangen genommen, daß es ihm eine leichte Arbeit seyn würde, sich ihrer Stadt zu bemächtigen. Albert zog mit einem starken Heer vor Zürich; die Züricher fanden sich in der That so schwach, daß sie die Frauen und Töchter, (und mit Beuten vom weiblichen Geschlecht war die Stadt reichlich versehen,) bewafneten, und ihnen Spiesse, Schild und Harnische gaben. So gerüstet machten

sie auf der breiten Brücke ihre Ordnung, und zogen von da auf den Lindenhof, wo der Feind, der auf dem Zürcherberg in den Weingärten gelagert war, sie im Gesicht hatte. Sie bezeigten auf dem Hofe mit Kriegesspielen, mit Gesang und Tänzen, eine Munterkeit, welche nicht in ihren Herzen war. Der Herzog sahe sie für eine Armee von Männern an, und ließ sich mit ihnen in Handlungen ein. Einige glaubten doch, der Betrug wäre ihm nicht verborgen gewesen, er hätte genug daran gehabt, daß er der Stadt seine Uebermacht gezeigt hätte. Man hat in unsern Tagen von dieser romantischen Geschichte gesungen:

Dem Engel, der das Paradies
 Vordem bewachtet hat,
 Dem gleichest du, mein schönstes Kind,
 In dieser blanken Tracht.

Er drohte nur dem bösen Feind,
 Dem Frommen lacht' er zu:
 Dein blaues Aug droht unserm Feind,
 Und, mir, mir lacht es froh.

Des frechen Feindes scharfer Pfeil
 Zisch über dir vorbei,
 Dich treffe nur der sanfte Pfeil
 Vom Kleinen Liebesgott!

